

Bienen@Imkerei

Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen (RLP),
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster (NRW)
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim (Bayern)

06

2008

für die 14. KW

Fr. 04. April 2008

Gesamtauflage: 3.866

Am Bienenstand

Mayen (as) "April, April, der weiß nicht, was er will..." Was im Februar wie ein verfrühter Vorfrühling aussah und die Völker in Brutlaune brachte, hat uns über die Osterwoche mit winterlichen Schneeeinbrüchen auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Die milden Temperaturen dieser Woche haben das zwischenzeitlich zum Erliegen gekommene Brutgeschehen wieder in Gang gesetzt. Wer in die Völker schaut, findet derzeit nur Reste verdeckelter Brut, dagegen fast nur Eier und junge Maden; ältere Stadien fehlen. Neben den von zahlreichen Imkern berichteten Totalverlusten wird von wenige Waben besetzenden Völkern berichtet. Diese werden die Obst- und Rapsblüte brauchen, um sich zur Trachtstärke entwickeln zu können. Hier bestehen eher geringe Frühtrachterwartungen. Anders dagegen gibt es die Aussage, dass Bienenvölker sehr bienenstark erscheinen. Die Masse der Winterbienen ist noch nicht abgegangen und es befinden sich schon zahlreiche Jungbienen im Kasten. Dies wird in den kommenden Wochen zu einem starken Schrumpfungprozess führen. Bei stark eingewinterten und entsprechend gefütterten und jetzt schwachen Völkern kann der Bienensitz nahe am Futter für die Brutanlage zu klein sein. Die Ausdehnung des Brutnestes in die futter- und bienenfreie untere Etage des Kastens findet nicht statt. In solchen Fällen wird emp-

fohlen, die untere Zarge zu entfernen, das Volk in einem Raum unterzubringen und einige verdeckelter Futterwaben durch helle Brutwaben aus dem Vorjahr zu ersetzen. Keinesfalls die Brutraumgabe vor Vollblüte der Wildkirsche mit Mittelwänden vornehmen. Bei sinkenden Temperaturen zum Wochenende (weiter Schneefälle sind möglich) ist mit weiteren Versorgungslücken zu rechnen. Daher ist auf die Futtermittelsversorgung zu achten (s. Beitrag von Johann Fischer).

Noch hat es für reguläre Volkskontrollen Zeit und wir sollten die Völker in Ruhe lassen. Dennoch ist auf Anzeichen von Nahrungsmangel, Weisellosigkeit, Krankheitsanzeichen und Schwäche zu achten. In solchen Fällen tut Hilfe Not. Wo tote Völker am Stand anfallen, sind diese umgehend zu beseitigen, die Ursache zu ermitteln und die Reste sachgerecht zu entsorgen. Bei Unklarheiten wende man sich an den zuständigen Gesundheitsexperten im Verein oder an die Institute.

Fazit: Wir befinden uns jetzt in der kritischsten Situation des Bienenjahres, der "Durchlenzung". Das Durchhalten der Winterbienen und der Aufbau der neuen Bienengenerationen entscheiden nun darüber, wie das Bienenjahr werden wird. Bei allem Bangen sollte das Hoffen überwiegen.

Kontakt Mayen

Tel 02651-9605-0 FAX 0671-92896-101
poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de
web: www.bienenkunde.rlp.de

Kontakt Münster

Tel 0251-2376-662 FAX 0251-2376-551
imkerei@lwk.nrw.de
web: www.apis-ev.de

Kontakt Veitshöchheim

Tel 0931/9801-352 Fax 0931/9801-350
web: lwg.bayern.de/bienen
E-Mail: poststelle@lwg.bayern.de

Redaktion:

Dr. Stefan Berg (sb), Dr. Ingrid Illies (ii)
Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph
Otten (co), Dr. Friedgard Schaper (fs)
und Dr. Alfred Schulz, (as)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge
geben nicht unbedingt die Meinung der
Gesamtredaktion wieder.

Der nächste Infobrief erscheint
in einer Woche

Freitag, den 11. April 2008.

Unterstützen Sie den Infobrief durch eine Spende:

Stichwort Infobrief
LWK NRW

Apis e.V. Voba MS
BLZ 401 600 50

Konto Nr. 600 905 701

DLR Mayen

KSK Mayen BLZ 576 500 10
Konto Nr. 18333

8. Havixbecker Imkertag

Sonntag, 6. April 2008

ab 10:00 Uhr

Gaststätte Overwaul

Herkenstrup 24

48329 Havixbeck

Haftungsausschluss Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit o. Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Futterkontrolle ist wichtig

Veitshoechheim (jf) Der verspätete Wintereinbruch vor und nach Ostern hat den Völkern doch einigermaßen zugesetzt. Für die Temperaturregulierung der schon umfangreichen Brutflächen stieg der Futterverbrauch deutlich an. Deshalb sollten Sie umgehend die Futersituation in den Völkern überprüfen.

Sollte kein oder kaum noch Futter vorhanden sein, werden Futterwaben zugehängt. Hierbei kann innerhalb eines Standes ein Futterausgleich erfolgen. Achtung: keine Futterwaben aus erkrankten Völkern verwenden! Zwischen verschiedenen Ständen sollte aus Gründen der Bienen-

gesundheit auf keinen Fall ein Austausch von Futterwaben erfolgen. Sind keine Futterwaben vorhanden oder will man das Risiko einer Krankheitsübertragung vermeiden, muss bei Futtermangel eine Nottütterung erfolgen. Das hierzu geeignete Futter sind Fertigfuttersirupe. Diese sind für die Bienen leicht verdaulich, benötigen keine zusätzlichen Sammelflüge nach Wasser und sind mikrobiell stabil, auch wenn sie nicht sofort abgenommen werden. Das Futter soll möglichst bienensitznah mit Futtertasche, Futtereimer oder Futteraufsatz gegeben werden.

Vom Verfüttern von Futterteigen

ist um diese Jahreszeit noch abzuraten. Für dieses Futter benötigt das Bienenvolk Wasser, damit wären die Bienen gezwungen, Wasser von außen zu holen. Ist der Sitz eines Volkes sehr einseitig, wird der gesamte Wabenkomplex des Bienensitzes etwas in die Mitte der Beute gerückt. Damit hat das Volk auf zwei Seiten Futter und gleichzeitig Platz zur Ausdehnung. Dies verringert bei extremen Witterungsverhältnissen den Abriss des Volkes vom Futter.

Johann Fischer (jf), Staatlicher Fachberater für Bienenzucht in Schwaben

Umfrage Winterverluste

Mayen (co) Aus den bisher vorliegenden 1.620 Rückmeldungen der Blitzumfrage wird deutlich, dass die Verluste im zurückliegenden Winter höher ausfallen als in den vergangenen Jahren, aber den Wert des Winters 2002/2003 mit knapp 30 % nicht erreichen werden. Genauere Werte werden wir im nächsten Infobrief mit regionaler Aufgliederung veröffentlichen. Hilfreich wäre es, wenn sich noch mehr Imker, insbesondere aus Regionen mit bisher geringer Datenbasis (s. Tabelle) an unserer Blitzumfrage beteiligen würden.

Die detaillierte Umfrage mittels Fragebogen (Download auf der Seite der Blitzumfrage) wird erfreulicherweise auch rege beantwortet. Hier liegen bereits einige hundert Rückmeldungen vor. Die Auswertung auf mögliche Ursachen wird einige Wochen in Anspruch nehmen. Auch hier ist jeder weitere ausgefüllte Fragebogen von Nutzen. Allen, die die Blitzumfrage und/oder die detaillierte Umfrage beantwortet haben oder noch beantworten werden, sei an dieser Stelle gedankt.

Bisherige Rückmeldungen (Anzahl)

Baden-Württemberg	121
Bayern	98
Berlin	6
Brandenburg	4
Bremen	10
Hamburg	2
Hessen	62
Niedersachsen	153
Nordrhein-Westfalen	571
Rheinland-Pfalz	420
Saarland	78
Sachsen	20
Sachsen-Anhalt	5
Schleswig-Holstein	21
Thüringen	13
außerhalb Deutschlands	25
ohne Angabe	11
Gesamt	1620

MiniPlus-Beutensysteme abzugeben

Mayen (co) Aus abgeschlossenen Versuchen sind beim Fachzentrum für Bienen und Imkerei in Mayen in begrenzter Stückzahl überschüssige MiniPlus-Beuten (Boden, Zarge, Rähmchen, Fut-

terzarge, Deckel), teilweise neuwertig, abzugeben. Komplettpreis je Einheit 20,00 Euro. Weiterhin sind wegen System-Umstellung geschlossene Böden für Herold-Beuten abzugeben, Preis je nach

Zustand zwischen 5 und 10 Euro.

Auskunft unter 02651-9605-0 (Ansprechpartner Herr Kraus oder Herr Wolters).

Lehrgangsankündigungen

Krankheiten der Honigbiene

Dienstag, 15.04.2008, und
Mittwoch, 16.04.2008
jeweils von 18:00 bis 21:30
Uhr, in Neustadt/W.

Es handelt sich um einen
Lehrgang, der an zwei
Abenden stattfindet.
Inhalt: Der Lehrgang stellt die
wesentlichsten
Bienenkrankheiten vor. Ziel ist
es, Abweichungen vom
Normalfall zu erkennen und
Krankheitsbilder richtig zu
deuten. Hinweise zur
Bekämpfung der
Erkrankungen und zu
Sanierungsverfahren werden
vermittelt. Der Lehrgang rich-
tet sich an alle interessierten
Imker und stellt
die Basisinformationen künfti-
ger BSV dar.

Referenten: Dr. Christoph
Otten, Dr. Alfred Schulz
Gebühr: 20,00 €

Ende der Anmeldefrist (ver-
bindlich): Montag, den
07.04.2008

www.imkerakademie.de

Unter dieser Adresse finden
Sie alle wichtigen Termine in
Rheinland-Pfalz und Nord-
rhein-Westfalen sowie Lehr-
gänge der Bieneninstitute und
Verbände des Kooperations-
gebietes.

Helfen Sie uns dies Internet-
portal aktuell zu halten, indem
Sie uns jene Veranstaltungen
mitteilen, die auf dieser Seite
aufgeführt sein sollten.

Krankheiten der Honigbiene

Freitag, 25.04.2008
von 9:00 bis 16:00 Uhr, in
Mayen

Inhalt: Der Lehrgang stellt die
wesentlichsten
Bienenkrankheiten vor. Ziel ist
es, Abweichungen vom
Normalfall zu erkennen und
Krankheitsbilder richtig zu
deuten. Hinweise zur
Bekämpfung der
Erkrankungen und zu
Sanierungsverfahren werden
vermittelt. Der Lehrgang rich-
tet sich an alle interessierten
Imker und stellt die
Basisinformationen künftiger
BSV dar.

Referenten: Dr. Christoph
Otten, Dr. Alfred Schulz
Gebühr: 20,00 €

Gentechnik in der Landwirtschaft? Auswirkungen auf Imkerei und Naturschutz Ein Seminar für Imker, Naturschützer

Da in der letzten Ausgabe des
infobriefes dieser Veranstaltun-
gshinweis nicht an alle Abonen-
ten geschickt wurde, weisen wir an
dieser Stelle noch einmal auf die
hetue Abend im Garten-
bauzentrum der Landwirtschafts-
kammer NRW in Köln Auweiler
stattfindende Veranstaltung hin:
Freitag, 4. April 2008, 16.30 Uhr
bis 20.30 Uhr, Köln-Auweiler /
Gartenbauzentrum, Gartenstr. 11.

Weitere Informationen finden Sie
unter:
www.imkerakademie.de -
Termine.

Imkerei für Fortgeschrittene

Dieser 5 teilige Lehrgang, richtet
sich an all jene Imker, die über die
Grundlagen der Imkerei hinaus-
gewachsen sind und etwas tiefer
in die Materie eindringen wollen.
Wir bieten jeweils passend zur
Jahreszeit Wissenswertes von
der Auswinterung über die Honig-
raumfreigabe bis zur Schwarm-
trieblenkung und Ablegerbildung.
Wir informieren über eine sachge-
rechte Völkerführung zur Gewin-
nung eines hochwertigen und
naturbelassenen Honigs. Wir zei-
gen, wie man die Varroa mit biolo-
gischen Methoden in den Griff
bekommt. Wir thematisieren das
Problem der Vermarktung und
geben Tipps zur Bienenweide.
Der Lehrgang besteht sowohl aus
theoretischen und praktischen
Elementen.

Gebühr: 100,00 € 20 € /Tag
Leitung: Dr. Werner Mühlen

Teil I: Auswinterung und
Frühjahrsarbeiten
Fr. 11. April 08, 13:00 -18:30

Teil II: Schwarmtrieb-
lenkung, Ablegerbildung und Vermehrung
von Königinnen
Fr. 06. 06. 08, 13:00 -18:30

Teil III: Varroakontrolle,
Bienenseuchen und
Standhygiene
Fr. 18. Juli 08, 13:00 -18:30

Teil IV: Honiggewinnung, -pflege
und Vermarktung
Fr. 22. Aug. 08, 13:00 -18:30

Teil V: Einwinterung und
Winterarbeiten
Fr. 31. Okt. 08, 13:00 -18:30

Ort: LWK NRW, Nevinghoff 40,
48147 Münster

Weitere Termine siehe
www.imkerakademie.de

Zucht- und Prüfbetriebe in den Imkerverbänden Rheinland e.V. und Rheinland-Pfalz e.V.

Zucht- und Prüfbetriebe in den Imkerverbänden Rheinland e.V. und Rheinland-Pfalz e.V. mit mindestens 8 im Jahre 2007 geprüften Königinnen (in Anlehnung an die Zuchtrichtlinien des Deutschen Imkerbundes und dessen Empfehlungen zur Leistungsprüfung)

DLR Fachzentrum

Bienen und Imkerei		Im Bannen 38-54	56727	Mayen	11	1
Bauer	Rudi	Fasanenweg 14	51519	Odenthal-Voiswinkel	11	3
Dreher	Heini	Tiefensteiner Str. 5	55758	Hettenrodt	11	12
Hau	Matthias	Palanderstr. 19	52385	Nideggen	11	21
Heiser	Wilhelm	Auf dem Waasem 21	53902	Bad Münstereifel	11	24
Langen	Georg	Stephanusstraße 29	56332	Lehmen	11	32
Scherf	Werner	Keller Str. 3	54316	Hinzenburg	11	41
Schneider	Erich	Illexweg 14	53474	Bad Neuenahr		
				-Ahrweiler	11	43
Schneider	Stefan	Ackerweg 3	56589	Niederbreitbach	11	44
Schwindling	Guido	Unterdorfstraße 2	66679	Losheim am See	11	61
Kaldenbach	Klaus	Kleingasse 14	53947	Nettersheim	11	63
Kaupa	Anton	Kettlerstraße 9	67065	Ludwigshafen	10	30
Meisenbach	Heinrich	Überdorfstr. 1	53783	Eitorf	11	66
Metzlaff	Dirk	Gimmeldinger Str. 88	67433	Neustadt/W	10	38
Uhlenbruck	Eckhard	Dinslakener Straße 89a	46569	Hünxe	11	70
Rettig	Matthias-Juan	Unter Kleeburg 10	54296	Trier	11	72
Draws	Gerhard	Im Pechen 16	56295	Rüber	11	75
Krüger	Harald	Zu den Wiesen 25	47269	Duisburg	11	76
Gäthke	Siegfried	Rheinpfad 12	56170	Bendorf	11	79
Schmitz	Markus	Mühlenstr. 4	53520	Hümmel	11	87
Zerfaß	Jörg	Bgm. Tschepke-Str.17	55606	Kirn/Nahe	11	94
Vöck	Johannes	Weseler Landstr. 170	46459	Rees	11	95
Ramseger	Wolfgang	Unter den Eichen 10	57635	Weyerbusch	11	124
Meiritz	Rüdiger	Flassenberger Str. 1	41812	Erkelenz	11	129
Scherrers	Leo	Stiegel 20	52525	Heinsberg-Karken	11	130

Details zum Prüfumfang und zu den Zuchtwerten sind unter www.beebreed.eu abrufbar.

Die Zuchtbetriebe der Landesverbände Nassau und Saarland folgen in der kommenden Ausgabe.

Königinnen und gekörte Zuchtvölker

Mayen. Das Fachzentrum für Bienen und Imkerei in Mayen gibt neben den nachfolgenden Königinnen auch gekörte Völker zur Nachzucht ab. Weitere Informationen unter 02651-9605-0.

Nachzuchten aus geprüften und gekörten Völkern: sanftmütig, schwarmträge, leistungsstark

Zuchtwerte unter: www.beebreed.eu (Züchter-Kenn-Nr.: 11-1)

unbegattet: 7,50 €
 standbegattet: 20,00 €
 inselbegattet: 42,00 €*
 instrumentell besamt: 55,00 €*
 *) mit Zuchtkarte

Bestellung nur schriftlich über:
www.bienenkunde.rlp.de
 (Bestellungen) oder
 Postfach 1631 – 56727 Mayen
 FAX: 0671-92896-101
 Mail:
poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de

Auskunft: 02651-9605-0

Umlarvtermine

jeweils Donnerstags: 15.05.08, 29.05.08 und 12.06.08 von 13 - 17 Uhr.

Eine Anmeldung ist erforderlich, bitte Anzahl der gewünschten Larven angeben.
 Gebühr: 0,50 € je Larve.
 Referent: Gerald Wolters

Weiterhin besteht die Möglichkeit im Fachzentrum Lohnbesamungen durchführen zu lassen.

Als Vatervölker (4a) sind vorgesehen (Änderungen möglich):
 11-1-6533-2005
 11-1-6631-2005
 11-63-205-2005 (Kaldenbach)

Kosten der Lohnbesamung:
 25,00 Euro zzgl. MwSt./Königin
 Kosten Spermaportion:
 17,50 € /8 Mikroliter

Auskünfte erteilt Frau Otto:
 02651-9605-24. Wir bitten um frühzeitige Anmeldungen/Bestellungen und Terminabsprachen